

## Wie wir uns selbst wahrnehmen



Ja, der Geist selbst bezeugt es uns in unserem Innersten,  
dass wir Gottes Kinder sind. Wenn wir aber Kinder sind, sind wir auch  
Erben – Erben Gottes und Miterben mit Christus.

*Römer 8,16-17 (NGÜ)*

Lydia, eine Frau in ihren mittleren Jahren, hatte in ihrem Leben von Kindheit an viel Schweres durchgemacht. Die Erinnerung an sexuellen Missbrauch als kleines Mädchen verfolgte sie, obschon sie längst Christ geworden war. Als sie mich aufsuchte, schien ihr Selbstwertgefühl hoffnungslos zerstört. Lydia zeigte kaum Gefühle, während sie mir ihre Lebensgeschichte erzählte, aber ihre Worte drückten totale Verzweiflung aus.

„Wer sind Sie wirklich, Lydia? Wie sehen Sie sich selbst?“, fragte ich mit Besorgnis. „Ich bin schlecht“, antwortete sie ungerührt. „Ich taue für niemanden. Alle sagen mir, das ich schlecht bin, und ich verursache stets nur Ärger.“ „Sie sind nicht schlecht“, wandte ich ein. „Wie kann ein Kind Gottes schlecht sein? Ist das so, wie sie sich wahrnehmen?“, Lydia nickte.

Es ist nie angenehm zu sehen, wie der Böse seine hässliche Wesensart durch ein Opfer wie Lydia zum Ausdruck bringt. Als sie erkannte, dass sie im Wesentlichen das ist, was das Werk von Christus am Kreuz aus ihr gemacht hat und nicht bloss ein Opfer ihrer Vergangenheit, konnte sie die Ketten der geistlichen Gebundenheit abwerfen und begann, gemäss ihrer wahren Identität als Kind Gottes zu leben.

Nichts ist so fundamental wichtig für Ihre Befreiung aus Satans Bindungen, als zu verstehen und zu bekräftigen, was Gott in Christus für Sie getan hat und was Sie aufgrund dieser Tat sind. Wir alle leben so, wie wir unsere Identität wahrnehmen. Tatsächlich können wir uns auf die Dauer nicht anders verhalten, als wie wir uns selbst wahrnehmen. Ihre Einstellung, Ihr Handeln und Reagieren auf die Lebensumstände werden von Ihrer bewussten und unbewussten Selbstwahrnehmung geprägt. Wenn Sie sich als hilfloses Opfer Satans und seiner Ränke sehen, werden Sie sich entsprechend verhalten und in seinen Lügen gebunden sein. Wenn Sie sich jedoch als geliebtes und wertgeachtetes Kind Gottes sehen, das Sie auch wirklich sind, werden Sie auch wie ein Kind Gottes leben.



Danke Jesus, dass Du mich zu mehr als einem Überwinder gemacht hast.  
Dank Deiner Liebe und Macht kann ich heute als Überwinder leben und  
nicht als Opfer.

